

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des
Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften**

Band (Jahr): **39 (1968-1969)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

<i>Liedanfang</i>	<i>Seite</i>
An der Saane kühlem Strande.....	125
Anneli, was hesch nume du	124
As git nüt luschtigers	17
As het a Puur as Töchterli	78
As nagelsnüs Hüttli	91
As wollt a guet Yeger ga jage	56
As wot a Schnyder ga jage	104
Bi üs z Fryburg muess der Soldat	109
Brüder, Brüder, wenn ich nicht mehr trinke	113
Chomm uber ds Mätteli	76
Da drunten im Tale	43
Das schönste Blüemeli	68
Der Früelig isch wieder uf d Bärge choo	14
Der Tengelibenz	108
Die alti Tanta z Solethurn	95
Die Gedanken sind frei	100
Die heiligen drei Könige	9
Die Sennrin auf den Alpen	22
Ds Liseli wot ga mälche	21
Du härzigliebs Schätzeli	83
Du hesch mer gsiit, du welisch mi	86
Ein Kaiser und ein König	61
Ein Lied lasst jetzt uns singen	6
Es kam die gnadenvolle Nacht	3
Es kam ein Bauer ins Haus	107
Es steht ein Wirtshaus an dem Rhein	112
Es waren einmal ein paar lustige Gesellen	103
Es waren zwei Königskinder	62
Es wollte ein Hirtelein früh austreiben	52
Es wollt ein steinalt Jüngferlein	96
Es zog ein Regiment vom Unterland daher	67
Ggugg usi win es ränelet	84
Han öftersmal tengelet	94
Heiligste Nacht	4
	129

Hoch oben uf den Alpen	24
Hört, was ich euch will sagen	50
I bün an Äplerbueb	115
I bruche gar ki Stücke	19
Ich habe den Frühling gesehen	37
Ich hab einmal ein Ringlein kriegt	44
Ich hab ein kleins Häuseli am Rain	93
Ich träumt, ich sei auf grüner Heide	39
Ich will ein Lied singen	72
Jetzt ist Zeit und Stunde da	127
Im Frühjahr auf den Alpen	13
Im Sommer, wens schön Abend ist	23
In des Gartens dunkler Laube	64
In Östreich steht ein hohes Schloss	54
Jetz wii mer iis jödele	99
Kamerad, ich bin geschossen	110
Kind, mein Kind, jetzt muss ich fort	58
Land ufe, Land abe	119
Lasst uns froh den König preisen	7
Lieben, lieben das ist gut	32
Lustig ihr Brüder	102
Mädchen, willst du's mir gestehen	42
Mama, Papa, da draussen steht ein Knabe	82
Maria Laureten, du glänzende Sonn'	10
Maria sass auf einem Stein	69
Meine Freud ist diese	15
Mir ist halt nie so wohl zu Mut	30
Mier isch vögeliwohl	87
Möcht wüsse win es chäm	88
Müde kehrt ein Wandersmann zurück	63
Muetter, ggugget da	75
Mys Giüsseli springt dur ds Bärgli uf	18
Nun rufe, du bist auf dem Lande	120
Nichts Schön'res gibts auf Erden	31
O Muetter, o liebi, wie soll mu tue	81
O schönster Schatz, mein Augentrost	36
Pfeiflein, wer hat dich erfunden	117

Sankt Tiburtius war ein tapfrer Held	11
Schifflein schaukeln	123
Schönster Jüngling, willst du ziehen	40
Schönstes Kindlein, bestes Kindlein	8
S'chunt as ganzes Gässeli voll	77
S'isch no nit lang dass 'ggränelet het	46
S'isch numen einer hier	33
Tauet Himmel den Gerechten	2
Traurig tönt die Klosterglocke	65
Über d Alpe simer ggange	25
Uf de Bärge chamu johle	28
Uf de Bärge isch guet z läbe	20
Uf den Alpen oben isch as luschtigs Läbe	27
Und ich stand auf hohem Berge	60
Und im Oberland ist es so der Brauch	79
Un i ganis gärni uf Gurnigel	126
Von der Wanderschaft zurück	47
Von den Bergen rings umgeben	121
Warum meine Tränen fliessen	128
Was ich armes Weib muss leiden	89
We mu bi de Puuren isch	106
Weinet nicht ihr nächtlich stillen Haine	70
Wenn alles grünt und blüht	66
Wenn der Gemsbock über d Rigi springt	97
Wenn ich dann kein Schatz mehr hab	34
Wer das Lieben hat erfunden	35
Wer liebt und der muss leiden	45
Wie scheint der Mond so helle	38
Wie scheint der Mond so schön	80
Wo het der Schnyder sy Frau genomme	105
Won i ha afa huuse	98